

Hagen- Lycker – Brief Nr. 31 von Juni 1973

10 Jahre Gemeinschaft junger Lycker

10 Jahre Gemeinschaft junger Lycker. Das ist einen Rückblick wert. Es begann mit einem Brief, den Otto Gruber (früher Fließdorf) am 14. 10. 1962 an Gerd Bandilla (früher Mostolten) geschrieben hat. Schon in dem ersten Rundschreiben vom Dezember 1962 wird von der Notwendigkeit der Bildung einer Jugendgemeinschaft, deren „oberstes Ziel die Erhaltung und Weckung des Heimatgedankens bei der Jugend“ sein soll, gesprochen.

Am 18. 8. 1963 erfolgte dann die Gründung des „Jugendkreises“ in der Gaststätte Germania in Hagen (Westfalen). An der Gründungsversammlung nahmen 49 Personen teil. Den ersten Vorstand bildeten:

Otto Gruber (Fließdorf)	Otto Staschko (Lyck)
Dr. Leonore Kuhn (Lyck)	Gerd Bandilla (Mostolten)
Hans Krupinski (Hansbruch)	Erna Schadewitz (Lyck)

Die erste eigene Veranstaltung des Jugendkreises fand am 1. und 2. 5. 1964 in Hagen statt. In der Folgezeit traf man sich ein- oder zweimal jährlich außerhalb des Haupttreffens an verschiedenen Orten. Die jährliche Teilnahme am Haupttreffen ist für junge Lycker selbstverständlich Ehrenpflicht.

Hier die wichtigsten Begebenheiten:

31. 10./1. 11. 1964	Hagen mit Udo Walendy
15. 4. bis 22. 4. 1965	Berlinfahrt
8. 8. 1965	Gerd Bandilla wird anstelle von Otto Gruber für ein Jahr zum kommissarischen Vorsitzenden gewählt.
30. 10./31. 10. 1965	Hagen mit Klaus Skibowski Auf dieser Tagung erhielt der Zusammenschluß der jungen Lycker den Namen „Gemeinschaft junger Lycker“

Hagen- Lycker – Brief Nr. 31 von Juni 1973 S.2

31. 7. 1966 Es wird folgender Vorstand gewählt:
Gerd Bandilla, Vorsitzender Erna Maschlinski und
Fritz Wenzel Dieter Schippel
Dr. Leonore Auchter-Kuhn
29. 10./30. 10. 1966 Köln mit Filmvorführungen
15. 4./16. 4. 1967 Düsseldorf mit Gerhard Neumann
28. 10./29. 10. 1967 Köln mit dem Film „Der Zauberer Gottes“
13. 7./14. 7. 1968 Fritz Wenzel organisiert eine Ausstellung während des Haupttreffens in Hagen.
2. 11./3. 11. 1968 Hagen, Vorstandswahl
Gerd Bandilla, Vorsitzender Dieter Cub
Fritz Wenzel Reinhard Bethke
Dr. Leonore Auchter-Kuhn
- Pfingsten 1969 Teilnahme am Bundestreffen der Landsmannschaft Ostpreußen in Essen.
27. 7. 1969 Die jungen Lycker übernehmen die Betreuung der „Lycker Stube“ in Hagen.
25. 10./26. 10. 1969 Hagen mit Reg.-Vizepräsident Dr. Werner Neumann, Köln
7. 3./8. 3. 1970 Hagen mit Bruno Kaleschke
31. 10. 1970 Hagen
13. 3. 1971 Hagen, Vorstandswahl
Reinhard Bethke, Vorsitzender Siegmur Birken
Fritz Wenzel Gerd Bandilla
Erna Maschlinski
30. 10./31. 10. 1971 Hagen mit Hans Linke
26. 2./27. 2. 1972 Massen mit Rektor Sydow
28. 10./29. 10. 1972 Hagen mit Lichtbildern „Masuren 1972“
31. 3./1. 4. 1973 Hagen mit Jürgen-Karl Neumann zusammen mit jungen Allensteinern.

In den 10 Jahren ihres Bestehens hat die Gemeinschaft junger Lycker ihre Existenzberechtigung bewiesen. Der Verfasser dieser Chronik wünscht ihr noch viele Jahre guten Schaffens im Interesse unserer gemeinsamen Sache.

Die **Gemeinschaft Junger Lycker** entwickelt unter ihrem neuen Vorsitzenden Reinhard Bethke, jetzt in 58 Hagen, Westfalenstr. 41, neue Pläne.

Wir erbitten die Aufmerksamkeit aller jungen Lycker:

Die nächste Veranstaltung der „Gemeinschaft Junger Lycker“ findet am 20./21. Oktober 1973 im Durchgangwohnheim Massen, Haus „Für Alle“ statt. Wir beginnen um 15.00 Uhr.

Am 10./11. November 1973 führen wir eine Veranstaltung für Jugendliche von 12—16 Jahren in einer Jugendherberge im Sauerland durch.

Beim Jahrestreffen 1973 am 11./12. August ist Gelegenheit, im Festzelt den Anschluß zu suchen, da die Gemeinschaft Junger Lycker reservierte Plätze erhalten wird.

„Das Ostpreußenblatt“

das Organ der Landsmannschaft Ostpreußen bringt weitere Veröffentlichungen der Kreisgemeinschaft und wöchentlich alle Geburtstage. Bestellen Sie es beim Kreisvertreter.